

6°
0°**Teils aufgelockert**

Hochdruckeinfluss bestimmt das Wetter in der Region.

AM SONNTAG**Merkel ist 15 Jahre Kanzlerin**

Am 22. November 2005 wurde sie vereidigt: Angela Merkel (CDU) führt das Land als Bundeskanzlerin mittlerweile 15 Jahre. Sie ist je nach Perspektive beliebt oder angefeindet, geachtet oder heftig kritisiert. Ihre Kanzlerschaft ist verbunden mit der Flüchtlingsfrage, dem Atomausstieg, der Abschaffung der Wehrpflicht, der EU-Politik und dem Modernisierungskurs ihrer Partei. In einem großen Porträt blicken wir auf die bewegten Merkel-Jahre zurück.

jsc

» POLITIK

ANZEIGE

IMMUNBOOSTER
Informiere Dich unter:

Telefon
05692
995001
Gesundheit & Fitness!
www.medifit-wolfhagen.de

SPORT**So viele Elfmeter wie nie zuvor**

30 Elfmeter nach sieben Spieltagen – so viele gab es noch nie zuvor in der Fußball-Bundesliga. Wir widmen uns auf einer Seite dem Strafstoß. Warum wird so oft auf den Punkt gezeigt? Sind es zu viele? Oder ist es genau richtig so? Und wie haben wir selbst früher geschossen?

Tennisspieler Zverev verpasst Halbfinale

Nicht nur Alexander Zverev hat das Halbfinale der ATP-Finals im Tennis verpasst. Auch das Doppel Kevin Krawietz/Alexander Mies ist in London ausgeschieden.

POLITIK**AfD nach Störaktion in der Kritik**

Nach den Störaktionen von Gästen der AfD-Fraktion im Bundestag machen Abgeordnete der anderen Fraktionen den Rechtspopulisten schwere Vorwürfe. In einer aktuellen Stunde beschäftigte sich das Parlament mit den Vorfällen. Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble prüft alle rechtlichen Möglichkeiten gegen die Störer.

afp

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



Sie wollen Landrat des Landkreises Kassel werden: Andreas Mock (von links) geht für die CDU ins Rennen. Der derzeitige Vize-Landrat Andreas Siebert tritt für die SPD an und die Linken haben den parteilosen Jürgen Kehr als Kandidaten aufgestellt.

FOTO: ANDREAS FISCHER / LOPRI COMMUNICATIONS / JULIA RATHGEBER/NH/

Wahlkampf ist eingeläutet

Drei Kandidaten wollen am 14. März Landrat im Kreis werden

VON AMIRA EL AHL
UND ALIA SHUHAIBER

Kreis Kassel – Der Kampf um den Posten des Landrats im Kreis Kassel hat begonnen. Und die Wähler haben am 14. März eine echte Wahl. Denn Ende November haben bereits drei Kandidaten ihren Hut in den Ring geworfen.

Neben Andreas Mock von der CDU und Andreas Siebert von der SPD schickt die Partei Die Linke mit Jürgen Kehr erstmals einen eigenen Kandidaten ins Rennen. Der amtierende Landrat Uwe Schmidt (SPD) steht nicht für eine weitere Amtszeit bereit.

Seit 1997 haben die Wähler im Landkreis Kassel die Möglichkeit, den Landrat direkt zu wählen. Damit sind über 190 000 Männer und Frauen in den 28 Kommunen des Landkreises am 14. März dazu aufgerufen, ihrem Favoriten eine Stimme zu geben.

Bei der Landratswahl vor sechs Jahren hatte die Wahlbeteiligung bei nur 26,3 Prozent gelegen. Lediglich 50 540 Wähler traten an die Urnen.

Dieses Mal könnte die Beteiligung wegen der zeitgleichen Kommunalwahl allerdings deutlich höher ausfallen. Denn die Landratswahl allein – das hat die Vergangenheit gezeigt – ist für viele Wähler wenig interessant. Das mag auch daran liegen, dass die Arbeit der Kreisver-

waltung auf der mittleren Ebene für viele Menschen zu weit von ihrem Alltag entfernt ist. Landrat Uwe Schmidt hatte einmal gesagt: „Aus Sicht der Bürger sind wir eher mit dem Regierungspräsidium als mit einer Kommune vergleichbar.“

Dabei hat der Landkreis vielfältige Aufgaben. Er ist zum Beispiel Schulträger und als solcher verantwortlich für die Ausstattung und den Unterhalt der Schulgebäude. So werden die Kandidaten in ih-

rem Wahlkampf sicherlich auch einen Fokus auf Bildung und Digitalisierung legen. Das zumindest haben Siebert und Mock bereits kundgetan. Punkten wollen die Kandidaten bei den Wählern auch mit ihren Positionen zur Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, dem Nahverkehr, dem sozialen Wohnungsbau und dem Klima- und Naturschutz.

Wichtig wird für den künftigen Landrat auch sein, wie sich die Sitze nach der Kommunalwahl im Kreistag verteilen. Derzeit ist die SPD vor der CDU die größte Fraktion.

Die Frist, innerhalb derer sich weitere Kandidaten um das Amt bewerben können, läuft am 4. Januar ab. Würden sich mehr als die drei aktuell bekannte Personen bewerben, wäre dies ein Novum – vier Kandidaten gab es in den vergangenen 40 Jahren noch nie.

» SEITE 3

Drei SPD-Männer in 40 Jahren

In den zurückliegenden 40 Jahren hat es im Landkreis Kassel drei Landräte gegeben. Sie alle kamen von der SPD. Willi Eiermann war von 1980 bis 1991 im Amt. Auf ihn folgte Udo Schlitzberger. Bei der ersten Direktwahl im Jahr 1997 wurde er wiedergewählt. Am Ende seiner dritten Amtszeit, im Jahr 2009, wurde er verabschiedet. Nach Udo Schlitzberger kam Uwe Schmidt. Er wurde 2015 wiedergewählt. Für ihn wird im März ein Nachfolger gesucht.

ant

STANDPUNKT

Schule in Zeiten von Corona Ein Gefühl der Hilflosigkeit

VON CHRISTINA HEIN



schen haben und sich dadurch zusätzlich gestresst fühlen. Beispielsweise Lehrer, Eltern und Schüler, die im Präsenzunterricht in den Schulen und dem täglichen Kontakt mit Hunderten von Menschen eine Gefahrenquelle – auch für die Gesellschaft – sehen. Schulen sind ein Viren-Hotspot, behaupten die einen, Schulen sind keine Spreader, also keine besonderen Verteiler von Coro-

na-Viren, sagen die anderen.

Warum wir so unsicher sind? Wir haben überhaupt keine Erfahrungen. Wir können niemanden um Rat fragen, wie etwa beim Umgang mit anderen Krankheiten. Corona ist so ganz anders als alles, was wir kennen. Das gibt uns ein Gefühl der Hilflosigkeit. Deshalb ist es um so wichtiger, sich an die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu halten. Die besagen: Covid-19

ist ein hochansteckendes Virus, das für viele Menschen eine Lebensgefahr darstellt. Ein Impfstoff ist noch nicht in der Anwendung.

Es darf in den Schulen nicht darum gehen, einzelne Maßnahmen zu demontieren, ideologisch zu zerpfücken, zu priorisieren. Auch die Möglichkeit eines Wechselmodells mit reduzierten Klassen sollte mit den Schulen erörtert werden. Es müssen möglichst viele Schutzschilde aufgestellt werden, solange es kein Patentrezept gibt. Masken tragen, Stoßlüften (und deshalb einen Pulli anziehen), das Reduzieren von Kontakten, Händewaschen, Luftreinigen. Die Maßnahmen sollten ernstgenommen werden und nicht gegeneinander aufgewogen.

Zulassung für Corona-Impfstoff wird beantragt

Die Hoffnung auf baldige Impfungen gegen Corona gewinnt neue Nahrung: Der Mainzer Impfstoffentwickler Biontech und sein US-Partner Pfizer wollten bereits gestern eine Notfallzulassung ihres Corona-Impfstoffs in den USA beantragen. Der Antrag sollte bei der US-Zulassungsbehörde FDA eingereicht werden, teilten die Unternehmen mit. Sie hoffen auf eine Zulassung und erste Impfungen noch vor Jahresende.

Unterdessen ist die Zahl der Neuinfizierten mit Corona in Deutschland auf einen Höchststand geklettert. Am Freitag meldeten die Gesundheitsämter dem Robert Koch-Institut (RKI) 23 648 neue Infektionen binnen 24 Stunden. Im Vergleich zum Vortag stieg die Zahl der neuen Fälle um gut 1000. Auf den Intensivstationen werden bereits mehr Patienten behandelt als im Frühjahr.

afp/kle

» BLICKPUNKT

Zehn Bewohner mit Covid-19 gestorben

Elbenberg – Der Inhaber des Altenheims Hahn in Elbenberg, Mario Hahn, hat bestätigt, dass im Verlauf des Corona-Ausbruchs in seiner Einrichtung insgesamt zehn Bewohner in Verbindung mit Covid-19 gestorben sind – zwei Männer und acht Frauen. Das Durchschnittsalter gab er mit 89 Jahren an.

Von den zehn Verstorbenen seien sechs in Kliniken behandelt worden, entsprechend der Patientenverfügung. Man habe früh in Kliniken einliefern lassen, um schwere Verläufe zu vermeiden. Eine Person befände sich noch in einer Klinik, ihr Zustand bessere sich. Insgesamt seien von den 80 Bewohnern 54 positiv getestet worden – die Hälfte habe leichte Symptome gezeigt, 20 Prozent seien symptomfrei geblieben. Zudem seien 22 Mitarbeiter positiv getestet worden. Das Ergebnis der jüngsten Testung im Haus sei komplett negativ.

» SEITE 3

ANZEIGE


HÄMEL
ENDLICH ZUHAUSE

Bis zu 500 € sparen¹!
Sessel-Aktion Stressless Sunrise
¹Weitere Infos siehe Website
Frielendorf · www.haemel.de